

Jahresbericht

2014

# Gemeinsam den Zusammenhalt in Österreich stärken

## Vorwort

Im Jahr 2014 konnte der ÖIF sein Beratungsservice entscheidend ausbauen. Neben den bestehenden Welcome Desks in Wien, Graz, Linz, Salzburg und Innsbruck startete im Herbst 2014 ein weiterer Welcome Desk in Klagenfurt in den Pilotbetrieb. Auch die Beratung auf regionaler Ebene wurde erweitert und bietet Zuwander/innen bereits an 14 mobilen Welcome Desks die Möglichkeit, sich direkt vor Ort über zentrale Themen des Lebens in Österreich wie Sprache, Bildung und Beruf zu informieren. Mit Ende 2014 können wir eine erfreuliche Bilanz ziehen: Mehr als 29.000 Migrant/innen erhielten dieses Jahr an den Welcome Desks und mobilen Beratungen des ÖIF Informationen zu ihren ersten Schritten in Österreich und wurden in ihrem Integrationsprozess unterstützt.

### Schwerpunkt Sprache

2014 investierte der ÖIF über eine Million Euro in sprachliche Qualifizierungsmaßnahmen. 95 % des ÖIF-Förderbudgets flossen damit in die sprachliche Qualifizierung von Zuwander/innen. Rund 9.600 Personen traten dieses Jahr zu einer Deutschprüfung des ÖIF an, mit 7.900 positiven Abschlüssen liegt die Erfolgsquote bei 82 %. Der Bedarf an Unterstützung spiegelt sich auch in den Antragszahlen für sprachliche und berufliche Integrationsmaßnahmen wider, die sich seit 2011 um ein Drittel erhöht haben. Der ÖIF legt daher einen Schwerpunkt auf berufs- und fachspezifische Deutschkurse, die Zuwander/innen in ihrem Ausbildungs- und Berufsweg gezielt fördern.



### Integration: ein Zukunftsthema für Österreich

Es ist dem ÖIF ein Anliegen, die Gesellschaft auf sachlicher Ebene über Chancen und Herausforderungen im Integrationsbereich zu informieren und wichtige Akteure an einen Tisch zu bringen. Mit der Initiative ZUSAMMEN: ÖSTERREICH und dem gleichnamigen Magazin gibt der ÖIF etwa Einblick in gelungene Integration und liefert Informationen für einen konstruktiven öffentlichen Integrationsdiskurs. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Netzwerk:Erfolgreich in Österreich“ wurde 2014 mit österreichweiten Podiumsdiskussionen zu aktuellen Integrationsthemen wie Heimat und Identität die Vernetzung mit Migrant/innen-Communities gefördert. Nur wenn das Thema Integration in der Öffentlichkeit entsprechend wahrgenommen wird, kann der Zusammenhalt in der Gesellschaft auf Dauer gestärkt werden.

Ich möchte mich bei allen Partner/innen und Mitarbeiter/innen des ÖIF bedanken, die 2014 mit großem Engagement zur Förderung und Weiterentwicklung der Integration in Österreich beigetragen haben.

Franz Wolf  
Geschäftsführer des ÖIF

## Säule 1

# Integrationszentrum Tirol

### Ziele des IZ Tirol für 2014

- **Umsetzung der Strategie „Integration von Anfang an“**
- **Ausbau des Beratungsangebots**
- **Regionale Abwicklung bundesweiter Integrationsprogramme**
- **Stärkere Vernetzung mit Multiplikator/innen**

### Kompetenzzentrum für Integration

Im Integrationszentrum Tirol mit Sitz in Innsbruck werden Zuwander/innen aus Tirol und Vorarlberg im Sinne des Leitgedankens „Integration von Anfang an“ in wichtigen Fragen ihrer Integration beraten. Am Welcome Desk erhalten sie darüber hinaus weiterführende Informationen zu Partnerinstitutionen, Kursinstituten und Vereinen auf regionaler Ebene.

### Verstärkte Integrationsangebote in Regionen

2014 erstellte der ÖIF mit „Willkommen in Wörgl“ das erste Willkommenshandbuch für Gemeinden. Die Broschüre bietet Migrant/innen lokal maßgeschneiderte Informationen zu Themen wie Arbeitsmarkt, Schulsystem, Gesundheit und Wohnen sowie Kontaktdaten zu wichtigen Anlaufstellen in Wörgl. Das Handbuch wurde bei einer Pressekonferenz mit Integrationsminister Sebastian Kurz und Hedwig Wechner, Bürgermeisterin von Wörgl, präsentiert. Zudem eröffnete der ÖIF in Wörgl einen mobilen Welcome Desk, der Zuwander/innen direkt in ihrer Heimatgemeinde über Integrationsangebote informiert. Zu den wichtigsten Themen der Beratungen zählen Deutschlernen sowie die berufliche Integration in Österreich, etwa durch die Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen.

### Community Interpreting

In Kooperation mit der Universität Innsbruck und dem Land Tirol startete der ÖIF 2014 den Lehrgang „Community Interpreting“ zur Professionalisierung von Laiendolmetscher/innen. Im Sommer- und Wintersemester konnten sich dabei je zwanzig zwei- oder mehrsprachige „Community Interpreter“ – Dolmetscher/innen ohne Ausbildung – beruflich weiterqualifizieren. Das Pilotprojekt stieß auf Anziehung auf große Nachfrage: Beide Durchgänge waren ausgebucht. Mit dem Einsatz von geschulten Dolmetscher/innen fördert der ÖIF eine effizientere Kommunikation mit Migrant/innen-Communities und gewinnt durch die „Community Interpreters“ wichtige Multiplikator/innen.

### Fachsprachkurse für Imame und muslimische Seelsorger/innen

Nach einer Informationsveranstaltung in der Atikh Moschee in Feldkirch startete im November der erste Fachsprachkurs für Imame und muslimische Seelsorger/innen (FIMUS) in Vorarlberg mit 25 Teilnehmer/innen. Dieser wird vom ÖIF in einer Kooperation mit dem Land Vorarlberg, der Volkshochschule Götzis sowie der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGIÖ) durchgeführt. →

Bild rechts: Integrationsminister Sebastian Kurz bei einer Trainingsstunde der „Hot Shots Innsbruck“, Gewinner des Vereinspreises 2014. Menschen aus mehr als 14 Nationen gehen in dem ehrenamtlich geführten Verein ihrer Leidenschaft für Hallenhockey nach und schafften es gemeinsam schon bis zur U17 Junior/innen-WM.



## Integrationszentrum Tirol



### → ZUSAMMEN:ÖSTERREICH Vereinspreise vergeben

Am 18. Juni 2014 verlieh der ÖIF mit Integrationsminister Sebastian Kurz und den Kooperationspartnern Post AG und Bawag PSK den ersten ZUSAMMEN:ÖSTERREICH Vereinspreis 2014 an den Verein „Hot Shots Innsbruck“. Die zwei weiteren Vereinspreise in Tirol gingen an die Schiedsrichtergruppe Unterland Ost und den Kletterverein K.I.O.T.

### Fortsetzung von „Mentoring für Migrant/innen“

In September startete der siebente Durchgang des bundesweiten Programms „Mentoring für Migrant/innen“ in Tirol mit 13 und in Vorarlberg mit sieben Teilnehmer/innen. Die Mehrheit der teilnehmenden Zuwander/innen (Mentees) stammt aus Ländern der EU und hat dort einen Hochschulabschluss erworben. Bis Dezember konnten mehrere Mentees bereits erfolgreich in Job, Praktikum oder Weiterbildung vermittelt werden.

### Veranstaltungen von „netzwerk:Erfolgreich in Österreich“

2014 fanden in Tirol zwei Veranstaltungen der Reihe „netzwerk:Erfolgreich in Österreich“ statt. Bei einem Diskussionsabend im Februar in Kooperation mit dem Verein „komm!unity“ diskutierten Expert/innen über das Thema Jugend und Migration. Im November widmete sich eine Podiumsdiskussion den verschiedenen Aspekten von „Integration auf regionaler Ebene“ – unter den Podiumsteilnehmer/innen war auch Tirols Landesrätin Christine Baur.

### Fit für die Schule mit dem Integrationszentrum Tirol

75 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 19 Jahren schlossen den zum vierten Mal angebotenen ÖIF-Sommerskurs „Fit für den Schulstart“ in Tirol erfolgreich ab. Erstmals wurde dieser in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Tirol durchgeführt, ein weiterer wichtiger Kooperationspartner war der Tiroler Landesschulrat.



**Lilit Lebküchner**, Leiterin  
(bis 31.12.2014, seit 02.01.2015:  
Tobias Höllbacher)

## Integrationszentrum Tirol

Lieberstraße 3  
6020 Innsbruck  
T +43 (0)512/561 771  
M tirol@integrationsfonds.at

## Integrationszentrum Tirol

# In Zahlen

### Mentoring für Migrant/innen in Tirol und Vorarlberg 2014

Durchgänge	Teilnehmer/innen	Frauen	Männer	Einstieg in Ausbildung/Job
<b>Tirol (Oktober 2013 – Mai 2014)</b>	16	11	5	55 %
<b>Tirol (September 2014 – März 2015)</b>	13	8	5	läuft noch
<b>Vorarlberg (September 2014 – März 2015)</b>	7	5	2	läuft noch
<b>GESAMT</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	

### Fit für den Schulstart in Tirol 2014

<b>Standort</b>	Innsbruck
<b>Projektpartner</b>	VHS Tirol
<b>Dauer</b>	25.08.2014 – 05.09.2014
<b>Zeitraum</b>	14 Tage
<b>Anzahl Kinder</b>	75
<b>Davon mit nichtdeutscher Muttersprache</b>	75
<b>davon Mädchen</b>	40



Bereits 25 Teilnehmer/innen besuchen den ersten Fachsprachkurs für Imame und muslimische Seelsorger/innen in Vorarlberg.



40 Laiendolmetscher/innen bildeten sich beim Universitätslehrgang „Community Interpreting“ in Tirol beruflich weiter.



75 Kinder und Jugendliche in Tirol wurden durch das ÖIF-Programm „Fit für den Schulstart“ gefördert.

# 2.463

Kund/innen informierten sich 2014 persönlich am Welcome Desk des IZ Tirol, per Telefon oder E-Mail über die Angebote des ÖIF.

---

## Impressum

**Medieninhaber, Herausgeber:**

Österreichischer Integrationsfonds (ÖIF) –  
Fonds zur Integration von Flüchtlingen  
und MigrantInnen (ÖIF)  
A-1030 Wien, Schlachthausgasse 30  
T +43 (0)1 710 12 03-0  
mail@integrationsfonds.at

**Verlags- und Herstellungsort:**

A-1030 Wien, Schlachthausgasse 30

**Redaktion:**

Kristin Längle

**Grafik:**

vektorama. grafik.design.strategie OG

**Produktion:**

LINDENAU Productions GmbH

**Fotos:**

Christian Georgescu (S. 21)  
Dragan Tatic (S. 10, S. 11: 11.03., S. 12: 10.04.,  
S. 13: 13.05., S. 14: 17.07., S. 16, S. 17: 17.09., S. 18: 06.10.,  
S. 19: 05.11., S. 20: 26.11., Seiten 51/69/77)  
gerhardberger (S. 13: 18.06., S. 14: 18.06., S. 59)  
Giulio Riotta 2014 (S. 17: 24.09., S. 81 – beide Fotos  
im Rahmen des Projekts „HEADSTART: Fostering  
Integration before Departure“)  
Helmreich (S. 5)  
Kurt Eggenberger (S. 55)  
Mahmoud/BMEIA (S. 11: 20.03., S. 12: 04.04., S. 27)  
Martin Dörsch (S. 18: 13.10., S. 31)  
ÖIF (S. 17: 18.09., S. 18: 21.10.)  
ÖIF/Berger (S. 14: 25.06.)  
ÖIF/Unger (S. 15: 21.07./01.09., Seiten 83/89/93/97/101)  
ÖIF/Klepik (S. 15: 25.08.)  
ÖIF/Geibel (S. 19: 03.11.)  
ÖIF/Waldsich (S. 20: 18.11.)  
ÖIF/Krainer (S. 43)  
ÖIF/Wolny (S. 47)  
weinfranz (Seiten 23/39/73)  
WKÖ/Gerhard Weinkirn (S. 13: 17.06., S. 65)

